

**Zu den Künstler:innen**

**Im Studio „Strandhotel Margaretha“ anzutreffen …**

1. Simone Kessler (Deutschland) ist eine Konzeptkünstlerin und Kuratorin aus Hamburg, die ihre Kunstwerke in Serien anordnet und Absurdität, Humor und poetische Perspektiven miteinander verbindet. Sie greift philosophische Fragen der Ökologie, der Psyche des Menschen und wissenschaftliche Phänomene in ihrem prozessorientierten und explorativen Ansatz auf. Simone Kessler studierte Bildhauerei und Fotografie an der AdBK München und arbeitet derzeit mit Unterstützung eines Stipendiums der Stiftung Kunstfonds. Sie hat ihren Ruf als Künstlerin durch über 90 Gruppen- und Einzelausstellungen in über 10 Städten und insgesamt 8 Ländern aufgebaut und arbeitet weiterhin an interdisziplinären und internationalen Projekten.
2. Piotr Korzeniowski (\*1970) aus Krakau, Polen, ist in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie und räumliche Objekte tätig. Er ist seit 1996 an der Krakauer Akademie der bildenden Künste tätig, wo er derzeit (seit 2013) als Professor an der Fakultät für Malerei arbeitet. Korzeniowski interessiert sich für den Rhythmus und das Gleichgewicht zwischen der Wiederholung von Elementen und der Einzigartigkeit von Strukturen und Formen, die mit Hilfe dieser Elemente gebaut werden. Abstrakte Sprache ermöglicht es ihm, Deutungskontexte weit offen zu halten und Aspekte der Schönheit und des Reichtums der Realität in einem Mehr zu berühren. Korzeniowski gründete 2011 mit Jakub Najbart die Transporter Kultury Foundation. Er lebt in Krakau.
3. Saburi Norihiko, ein noch unbekannter, jedoch aufstrebender Künstler aus Japan.
4. Ellen Vrijsen (\*1979) aus Belgien ist eine Künstlerin, die gerne Geschichten erzählt und Charaktere in verschiedenen Situationen darstellt. Ihre Kunst erkundet, was es bedeutet, ein Mensch zu sein, und lässt das Emotionale und Fantastische organisch wachsen. Obwohl ihre Inspiration oft autobiografisch ist, eröffnen die Bilder vielfältige Möglichkeiten und die Bedeutung der Geschichte ist nicht immer klar. Vrijsen sucht nicht nach einer Wahrheit in ihren Bildern, sondern möchte nach einer anderen Welt suchen und unsere Welt besser verstehen.
5. Ilse van Roy (\*1978) ist eine Künstlerin aus Belgien, die in ihren Werken Geschichten in Textilien webt, ihren Glasskulpturen Leben einhaucht und ihre lebendige Persönlichkeit durch tiefe und leuchtende Farben ausdrückt. Sie erkundet den Raum zwischen Materie und Form, Performativität und objektbasierten Praktiken sowie Kunst und Handwerk mit verschiedenen Techniken. Ihre Arbeiten involvieren gründliche Recherche und Vorbereitung und sind intuitiv und spielerisch gestaltet. Ein Beispiel ihrer Arbeit ist "A Silent Dance", eine skulpturale Paar-Glasskulptur, die in Böhmen, einer Region in Tschechien, bekannt für ihre Handwerker, hergestellt wurde und mystische und jenseitige Interpretationen hervorruft. Ilse van Roy ist Dozentin im Glasstudio der Fachrichtung Kunst und Architektur an der PXL-MAD in Hasselt und Kunstprofessorin an der Rietveld Academy Amsterdam in den Niederlanden.

**Im Studio “Hotel Cortisen am See” zu Gast …**

1. Jesse Magee (\*1981) ist ein Künstler aus Urbana, USA, der seit 2006 als freiberuflicher Künstler tätig ist. Er ist der Koordinator des Art Circle-Projekts, PhD-Fellow an der PXL-MAD und der Hasselt University, Belgien und war von 2012 bis 2021 als Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Keramik und Glaskunst in Deutschland tätig. Er hat auch als Gastdozent an verschiedenen Universitäten in Europa und Asien gearbeitet und ist seit 2017 Kurator und Koordinator des Buccara Artist in Residence Programms in Deutschland.
2. Lubi Breitfuß (\*1970) ist eine Künstlerin aus Seekirchen, Österreich. Sie lebt und arbeitet seit 2002 als freischaffende Künstlerin in Seekirchen bei Salzburg und schafft neben Malerei auch Skulpturen und Installationen.

In ihrer Malerei verwendet sie kräftige Farben wie Rot, Gelb, Blau oder Grün, die durch figurative und abstrakte Motive durchmischt werden. Diese Werke sprechen das intuitive Wissen des richtigen Einsatzes von Farbe und Form an, was zu einer unverstellten und unmittelbaren Malerei führt, die spontane Assoziationen wie urwüchsig, martialisch oder fantastisch hervorruft.

1. Lena Feldmann (\*1988), eine Künstlerin aus Lohmar, Deutschland, wird beim Art Circle Kunstfestival in St. Wolfgang die Topographie der Region und des Sees erkunden und in zarten Aquarellen, Prägungen und Linolschnitten abstrakt darstellen. Sie wird die Emotionen der Umgebung auf abstrakte Weise darstellen. Die Höhen und Tiefen der Berge werden in Strukturen aus kleinen Linien transformiert, die im Vergleich zu einer echten Karte die Orientierung erschweren.
2. Serhiy Savchenko (\*1949) ist ein in Lviv (Ukraine) und Lemberg (Polen) lebender Künstler. Er arbeitet in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Animation, Straßenskulptur und Objektkunst. Zuvor war er Kurator des Residency-Programms im Museum of Ideas in Lemberg und nimmt regelmäßig an internationalen Residenzen, Workshops und Kunstveranstaltungen in der Ukraine und weltweit teil. Savchenko ist auch Gründer der Savchenko-Galerie und der Savchenko-Stiftung in Danzig, Polen.
3. Gala Čaki (\*1987) aus Novi Sad, Serbien untersucht in ihrer neuen Bilderserie "Hunting" die Herausforderungen, die ein Mensch bewältigen muss, um seine eigene Realität zu erkunden. Die Künstlerin taucht in die dunklen Bereiche des Unterbewusstseins ein, um das persönliche "Ich" zu entdecken, welches sich vom äußeren, sozialen Selbst unterscheidet. Durch eine tiefe Verunsicherung aller Sinne und Erforschung der eigenen Existenz in Liebe, Leid und Wahnsinn transformiert sich das eigene Wesen in Tiere. Die Arbeit im Art Circle International wird Teil dieser neuen Reihe sein.

**Im Studio “Hotel Seevilla” kreativ sind …**

1. Klemen Brun (\*1974) ist ein Künstler aus Slowenien und Deutschland. Er hat viele Projekte und Kunstsymposien organisiert, darunter das Art Circle Project und das International Art Symposium for Young Artists Art of Nature. Brun hat auch Ausstellungen in verschiedenen Provinzmuseen und Galerien organisiert, wie zum Beispiel die internationale Ausstellung Beyond Boundaries in Slowenien-Japan und die Galleria Comunale Le Antiche Mura in Monfalcone, Italien. Zudem hat er Kunstwerke für öffentliche und private Sammlungen gesammelt und organisiert.
2. Maša Gala (\*1985)ist eine zeitgenössische slowenische Künstlerin, die in Ljubljana geboren wurde und arbeitet. Sie hat einen Master in Malerei von der Akademie der Bildenden Künste in Ljubljana und hat auch an der Accademia di Belle Arti in Florenz, Italien studiert. Galas Kunstwerke zeichnen sich durch ihre Verwendung von Malerei und Mixed-Media-Techniken aus, um eine surrealistische Welt voller tiefgründiger Symbolik und Imaginationskraft zu schaffen. Ihre Werke wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen in Slowenien und anderen europäischen Ländern gezeigt und werden von öffentlichen und privaten Sammlungen gesammelt.
3. Lalo Sánchez del Valle (\*1968) ist ein vielseitiger mexikanischer Künstler mit einer persönlichen Ästhetik, der verschiedene Malprinzipien nutzt, um eine neue Botschaft auszudrücken. Er zeigt Stil und Vielseitigkeit ohne Grenzen und versteht sich als Humanist. Sein Konzept lautet "My Own Jungle", das Unabhängigkeit, Charakter, Verantwortung, Respekt, Freiheit, Träume und Essenz aus dem Leben und Tod verkörpert.
4. Tanja Prušnik (\*1971) ist eine Architektin und Künstlerin aus Wien, Österreich, mit Ausstellungserfahrung im In- und Ausland. Seit 2009 ist sie Teil der österreichweiten Kunstinitiative "DEN BLICK ÖFFNEN" mit einem sozialen Hintergrund, die sich für die Prävention von Gewalt an Kindern und Jugendlichen einsetzt. Seit 2014 ist sie Mitglied der Gesellschaft bildender Künstler:innen Österreichs und seit 2019 die erste Präsidentin dieser Gesellschaft. Seit 2021 ist sie auch als Kuratorin tätig.

**Im Studio „Hotel Peter“ schaut man folgenden Künstler:innen über die Schulter …**

1. Josephine Kaiser (\*1974) ist eine Künstlerin aus München, Deutschland. Sie hat 1996 die Hochschule für Gestaltung in München abgeschlossen und arbeitet seit 1995 mit Modelliermasse und seit 2011 mit Scherenschnitt. Ihre Werke wurden auf verschiedenen Messen und in Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz, England und Mexiko präsentiert. 2017 illustrierte sie für Condé Nast die Zeitschrift GLAMOUR und seit 2020 ist sie Kuratorin der MUNICH ART GALLERY. Im Jahr 2021 erhielt sie das Stipendium "Bayern Innovativ" und schuf ihre erste Porzellanskulptur für die Königliche Porzellan Manufaktur in Nymphenburg. Im Jahr 2022 präsentierte sie ihre Werke in der Fondation Fernet-Branca in Saint Louis.

1. Mike Feijen (\*1993) Der belgische Künstler hat 2018 seinen Master of Fine Arts mit Auszeichnung vom PXL-MAD abgeschlosen und während seiner Ausbildung das Künstlerkollektiv ScHmIeGd mitbegründet. Nach seinem Abschluss wechselte er zum Studium der kollaborativen Lithografie am Tamarind Institute for Lithography in New Mexico, USA, wo er später auch als professioneller Drucker arbeitete. In den letzten Jahren hat sich Mike auf die Eröffnung seines eigenen kollaborativen Lithografiestudios PaperPlainsEditions sowie auf seine eigene künstlerische Praxis und Lehrtätigkeit konzentriert. Zusammen mit anderen Künstlern hat er auch neue Ateliers und einen Artspace namens KALF in Hasselt gegründet.
2. Daniela Jauregui Servin (\*1985) ist eine mexikanische Künstlerin, Kulturförderin und Kuratorin. Ab dem Jahr 2007 absolvierte sie mehr als 40 künstlerische Aufenthalte in Ländern wie Frankreich, Ungarn, Italien, Türkei, Slowenien, Spanien, Rumänien, der Slowakei, dem Iran, Österreich, Deutschland, Polen und Bosnien-Herzegowina. Ihr Fokus liegt auf Anthropologie, Geschichte und Kunst, und sie möchte zeitgenössische mexikanische Kultur durch eine Mischung aus Empfindungen und Emotionen dem Betrachter näher bringen. Sie hat mehrere künstlerische Projekte kuratiert und war von 2017 bis 2019 Direktorin und Kuratorin der Galerie 18 Playa del Carmen in Mexiko sowie von 2016 bis 2018 Professorin an der Universität von Quintana Roo in der Abteilung für Kunst und Kultur. Sie ist auch Mitbegründerin des JAGUAR NEGRO Center for Art and Culture in Playa del Carmen, Quintana Roo, Mexiko. Im Jahr 2020 erhielt sie den "DIOSA IXMUKANÉ"-Preis für künstlerische Beständigkeit in Playa del Carmen, Quintana Roo, und ist derzeit Direktorin des Projekts zur Schaffung des Museums der Stadt in Playa del Carmen, Quintana Roo.
3. Sebastian Herzau (\*1980) ist ein deutscher Künstler, der von 2007 bis 2012 Malerei an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle bei Prof. Ute Pleuger studierte und 2012 seinen Abschluss in Bildender Kunst mit Schwerpunkt Malerei und Grafik erhielt. Er hatte mehrere Soloausstellungen, darunter 2022 in der Galerie Filser & Gräf in München, 2021 im Kunsthaus Klüber in Weinheim und 2020 in der gleichen Galerie in München mit dem Titel "Porträt & Stillleben...& Batman". Im Jahr 2019 gewann er den Halleschen Kunstpreis und hatte eine Ausstellung im Kunstforum im Literaturhaus in Halle sowie in der Galerie Nord in Halle. 2018 hatte er eine Ausstellung mit dem Titel "masterpieces" im kunst-raum schulte-goltz+noelte in Essen und 2017 "Porträt und Landschaft" in der Villa van Delden in der Städtischen Galerie Ahaus sowie "Ich sehe was, was Du nicht siehst..." in der Galerie Filser & Gräf in München und "WHERE IT BELONGS" in der Christel Wagner Galerie in Frankfurt/M.